

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Kollegen,

der Winter will noch immer nicht gehen, die Krise beherrscht die Schlagzeilen: Zeit für ein paar bessere Neuigkeiten.

Seit Anfang dieser Woche ist nun endlich die Vollversion meiner Webseite online:

[www.hc-schink.de](http://www.hc-schink.de)

Webdesign von Ralf Schuhmann: [www.schuhmann-media.de](http://www.schuhmann-media.de)

Neben einer Auswahl von Arbeiten aus meinen Projekten, den Angaben zur Biografie, Presseartikeln und Links zu den Galerien gibt es auch Informationen zu aktuellen bzw. geplanten Ausstellungen.

Den Newsletter werde ich aber weiterhin aus gegebenem Anlass verschicken.

Diesmal unter anderem, um meine erste Einzelausstellung in der Galerie de Zaal in Delft anzukündigen.

Unter dem Titel „**What We Built**“ werden vom 22. Februar bis 5. April Fotografien zu sehen sein, die sich mit verschiedenen Aspekten unserer gebauten Umwelt befassen.

Die Arbeiten stammen aus den Serien **Fläming** (Deutschland, 1997), **Los Angeles** (2002), **Peru** (2004) und **Dubai** (2005).

Eröffnung: Sonntag, 22. Februar, 14-17 Uhr

Galerie de Zaal, Koornmarkt 4, 2611 EE Delft, The Netherlands

[www.dezaal.nl](http://www.dezaal.nl)

In meinem Schauraum in Berlin ist noch bis zum 20. Februar die aktuelle Ausstellung „**Hochsitz**“ von Bertram Kober zu sehen. Geöffnet jeweils Freitag von 15-19 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0171-5463779.

Die nächste Ausstellung wird dann am 27. Februar im Rahmen der gemeinsamen Vernissage der Galerien am Hamburger Bahnhof eröffnet.

„**To The Moon**“ präsentiert ein neues Projekt der Berliner Fotografin Linn Schröder, kuratiert von Nicola Graef, Regisseurin und Produzentin (u.a. „Ich, Immendorf“).

Eröffnung, Freitag, 27. Februar, 18-21 Uhr

Schauraum Hans-Christian Schink, Heidestrasse 46-52, 10557 Berlin

[www.heidestrasse.com](http://www.heidestrasse.com)

Mit dieser Ausstellung werde ich meine Aktivitäten in der Heidestrasse beenden, um mich wieder mehr auf meine eigene Arbeit konzentrieren zu können.

Am 1. April übergebe ich die Schlüssel an Chen Yang (Chaos Y. Chen), Kuratorin aus Peking und Mitbegründerin von WiE Kultur GmbH Berlin, ein Unternehmen mit Schwerpunkt auf der Förderung von Kultur- und Kunstaustausch zwischen China und Europa. Sie wird den Schauraum weiter für Ausstellungszwecke, aber auch als Veranstaltungs- und Kommunikationsort nutzen.

Ebenfalls in Berlin ansässig ist das Büro AFF architekten

Martin und Sven Fröhlich luden mich im vergangenen Jahr ein, mir ein eigenes Bild ihres bisher größten Bauvorhabens, des Umbaus von Schloss Freudenstein in Freiberg, Sachsen, zu machen. Es wurden dann mehrere.

Die Ausstellung „**AFF – Teile zum Ganzen**“ im Werkraum der Architektur Galerie Berlin zeigt ein paar davon. Die Vernissage wird zugleich auch Buchpremiere sein.

„AFF Architekten: Teile zum Ganzen / AFF Architects: An Aggregate Body“ erscheint im Wasmuth-Verlag und geht in Konzept und Design weit über die üblichen Architekturmonografien hinaus.

Architektur Galerie Berlin, Karl-Marx-Alle 96, 10243 Berlin

Eröffnung: Donnerstag, 26. Februar, 19 Uhr, Ausstellung: 27. Februar bis 4. April 2009

[www.aff-architekten.com](http://www.aff-architekten.com), [www.werkraum-agb.de](http://www.werkraum-agb.de),

In diesem Zusammenhang noch eine persönliche Empfehlung: Das Schloss Freudenstein beherbergt nach dem Umbau nun unter anderem die Ausstellung **Terra Mineralia**, an deren Konzeption AFF ebenfalls maßgeblichen Anteil haben. Alle Stücke dieser Schau stammen aus der "Pohl-Ströher Mineralienstiftung". Die Schweizerin Dr. Erika Pohl überließ im Jahr 2004 ihre einzigartige Kollektion der TU Bergakademie Freiberg als Dauerleihgabe. Damit erhielt die Freiburger Universität eine der bedeutendsten und wertvollsten privaten Mineralsammlungen der Welt.

Ein Besuch in Freiberg lohnt sich also nicht nur wegen der inzwischen auch international beachteten Architektur, sondern auch wegen der unglaublichen Schönheit der Exponate dieser spektakulären Sammlung.

[www.terra-mineralia.de](http://www.terra-mineralia.de)

Mit den besten Grüßen,  
Hans-Christian Schink